

**Freie Universität Berlin - Fachbereich Politik- und Sozialwissenschaften -
Otto-Suhr-Institut für Politikwissenschaft Arbeitsstelle Vergleich mit
Schwerpunkt Deutschland und Frankreich**



2 Positionen

Wiss. Mitarbeiter*in (Praedoc) (m/w/d)

mit 75%-Teilzeitbeschäftigung befristet auf 4 Jahre Entgeltgruppe 13 TV-L FU Kennung:
Prae-Doc ReSpend

Stadt: Berlin; Beginn: Frühestmöglich; Dauer: befristet auf 4 Jahre;
Vergütung: Entgeltgruppe 13 TV-L FU; Kennziffer: Prae-Doc ReSpend;
Bewerbungsfrist: 23.09.2024

Aufgaben

Die Freie Universität Berlin sucht zwei wissenschaftliche Mitarbeiter*innen (Doktorand*innen)

mit 75 % der Arbeitszeit für 4 Jahre für das von der DFG geförderte Teilprojekt „Die Rekonfiguration der EU durch Ausgabenpolitik (ReSpend)“ im Rahmen der Forschungsgruppe „Rekonfiguration Europas. Zwischen Kompetenz und Kontrolle“. Das Projekt startet zum 01.01.2025 unter der Leitung von Prof. Dr. Miriam Hartlapp.

Nach Jahrzehnten der Liberalisierung und des Rückzugs des Staates zeigen aktuelle Krisenreaktionen, dass Ausgabenpolitik wieder eine große Rolle spielt. Auf nationaler Ebene

wurde COVID-19 mit massiven Markteingriffen, der Beschaffung medizinischer Ausrüstung

und groß angelegten Kurzarbeitsprogrammen bekämpft. Auch die EU hat ihre finanziellen Programme mit dem Recovery Fund und Next Generation EU erweitert. Diese neuen Fonds

bilden zusammen mit anderen außerbudgetären Fonds und dem regulären Haushalt die finanziellen Ressourcen der EU. Da (Um-)Verteilung zugenommen hat und auch in Zukunft

anhalten wird, ist es wichtig zu verstehen, ob und wie diese Ressourcen genutzt werden.

Dafür konzentriert sich das Projekt auf den Prozess, der zwischen der Aushandlung des Haushalts in Brüssel und der dezentralen Nutzung europäischer Gelder in den

Mitgliedsstaaten liegt. Wie gibt die EU ihr Geld aus?

Die drei Ziele des Projekts bestehen darin, zu erfassen und zu bewerten, wie EU-Gelder ausgegeben werden, Ausgabenprozesse und -ergebnisse mit Hilfe von Kompetenzkontrollvereinbarungen zu erklären und die Auswirkungen der Ausgaben auf das

politische System der EU zu theoretisieren. Empirisch gesehen bietet das Projekt eine Analyse der Sozial- und Industriepolitik über vier Jahrzehnte (1987-2027). Methodisch baut

es die erste Datenbank zur Ausgabenpolitik mit Indikatoren zur Diskrepanz zwischen Zuweisung und Auszahlung (Volumen und Ziele) und institutionellen Merkmalen der Ausgabenpolitik auf. Es kombiniert quantitative Analysen der Ausgabenmuster mit Tiefenanalysen von 16 Fällen, die systematisch zwischen Sozial- und Industriepolitik, über Zeit und in Bezug auf institutionelle Merkmale der Ausgabenpolitik variieren.

****Aufgabengebiet:****

Projektmitarbeit ReSpend, insbesondere

- Aufbau einer Datenbank zu Ausgabeninstrumenten in der EU-Sozialpolitik bzw. der EU-Industriepolitik
- Ausarbeitung und vergleichende Analyse von Fallstudien zu einem EU-Politikfeld (Sozialpolitik bzw. Industriepolitik)
- Mitarbeit an Projektpublikationen und Durchführung wissenschaftlicher Workshops.

Eigenständige empirische Untersuchung im Rahmen des Projekts und die Abfassung einer Dissertation mit Bezug zum Thema des Forschungsprojekts. Dienstleistungen in der Lehre sind nicht zu erbringen.

Voraussetzungen

****Einstellungsvoraussetzungen:****

Abgeschlossenes politik- oder sozialwissenschaftliches Studium mit Schwerpunkt europäische Integration, Public Policy und/ oder vergleichende Politikwissenschaft

****Erwünscht:****

- Englisch verhandlungssicher (C2)
- Qualifikation oder Bereitschaft zum Erwerb von Kenntnissen in quantitativen (R) und qualitativen Methoden (Process Tracing, Experteninterviews)
- eine strukturierte, analytische und selbständige Arbeitsweise

Bewerbung

Bitte übersenden Sie mit Ihrer Bewerbung folgende Unterlagen:

- Motivationsschreiben (max. 2 Seiten)
- Exposé zum Dissertationsvorhaben im Projekt (2 – 4 Seiten)
- Curriculum Vitae mit Kontaktadressen zu zwei Referenzen
- Urkunden (Kopien)

Weitere Informationen erteilt Frau Prof. Dr. Miriam Hartlapp (miriam.hartlapp@fu-berlin.de / 838-63434).

Bewerbungen sind mit aussagekräftigen Unterlagen unter Angabe der ****Kennung bis zum 23.09.2024**** im Format PDF (vorzugsweise als ein Dokument) elektronisch per E-Mail zu richten an Frau Prof. Dr. Miriam Hartlapp: ines.stavrinakis@fu-berlin.de oder per Post an die

Freie Universität Berlin
Fachbereich Politik- und Sozialwissenschaften
Otto-Suhr-Institut für Politikwissenschaft
Arbeitsstelle Vergleich mit Schwerpunkt Deutschland und Frankreich
Frau Prof. Dr. Miriam Hartlapp
Innestr. 22
14195 Berlin (Dahlem)

Mit der Abgabe einer Onlinebewerbung geben Sie als Bewerber*in Ihr Einverständnis, dass Ihre Daten elektronisch verarbeitet und gespeichert werden.

Wir weisen darauf hin, dass bei ungeschützter Übersendung Ihrer Bewerbung auf elektronischem Wege von Seiten der Freien Universität Berlin keine Gewähr für die Sicherheit übermittelter persönlicher Daten übernommen werden kann.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigt.

Die Freie Universität Berlin fordert Frauen sowie Personen mit Migrationsgeschichte ausdrücklich zur Bewerbung auf.

Vorstellungskosten können von der Freien Universität Berlin leider nicht übernommen werden.

Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgesandt. Bitte reichen Sie Ihre Unterlagen nur in Kopie ein.

Weitere Informationen unter <https://stellenticket.de/186767/>

Angebot sichtbar bis 23.09.2024

